

Dezernat VI
Stadtrat Paul Georg Wandrey

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Frau Stadtverordnete
Tamara Hanstein
Die Linke Stadtverordnetenfraktion Darmstadt
Landgraf-Phillipps-Anlage 32
64283 Darmstadt

Per E-Mail: info@linksfraktion-darmstadt.de

Stadtrat
Paul Georg Wandrey

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-4490 – 4496
Internet: www.darmstadt.de
E-Mail: dezernatVI@darmstadt.de
Leitweg-ID: 06411000-64283-32

Datum
04.03.2026

Ihre Kleine Anfrage vom 11.02.2026 betr. Beschaffenheit der Gleisinfrastruktur

Sehr geehrte Frau Stadtverordnete Hanstein,

nach Eingang der Anfrage hat die HEAG mobilo mich darüber informiert, dass eine Beantwortung in dem von Ihnen gewünschten Detailierungsgrad einen erheblichen Aufwand bedeuten würde. Ich habe daher eine allgemeinere Antwort formulieren lassen, die jedoch den Kern Ihrer Fragen in meinen Augen ausreichend abdeckt.

Demnach beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage:

Wie ist der Zustand und die Beschaffenheit der von den TINA-Straßenbahnen befahrenen Gleisabschnitte? Die Anfrage bezieht sich auf alle Gleisstrecken und Weichen-/Endpunkte. Diese sollten jeweils als Kante (Streckenabschnitt) zwischen zwei Knoten (Terminus, Beginn Weichenabschnitt, Beginn Haltebereich, o. ä.) dargestellt werden. Da die Informationen programmatisch verarbeitet werden sollen, bitte ich um Übergabe in einem üblichen Geoinformationsformat wie Shapefiles, geoJSON, geoDB oder einem Tabellenformat wie CSV. Weitergehend ist ein Zugang über eine API im Open-Data-Portal denkbar.

- Art des Gleisabschnitts (z. B. eingebetteter Gleisabschnitt, freiliegender Gleisabschnitt, Weiche, Haltebereich)
- Zeitpunkt der letzten Wartung (Abschluss Jahr/Monat)
- Falls nicht aus Punkten zu entnehmen: Kurvengrad

Antwort:

Alle Straßenbahngleise der HEAG mobilo sind in einem sicheren, ordnungsgemäßen, guten und gepflegten Zustand. Die Instandhaltung der Gleisanlagen der HEAG mobilo GmbH erfolgt gemäß DIN 31051 (Inspektionsstrategie und zustandsabhängige Instandhaltung) nach den Vorgaben der



Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung - BOStrab), dem aktuellen Stand der Technik, Herstellervorgaben sowie eigenen Regelwerken.

Prozess der Instandhaltung

Der grundsätzliche Prozess der Instandhaltung gliedert sich in die Inspektion, die Wartung, die Instandsetzung und die Verbesserung (Begriffe nach DIN 31051).

- Inspektion (Prüfen): Maßnahmen zur Feststellung und Beurteilung des Ist-Zustandes, einschließlich der Ursachenanalyse für den Abnutzungszustand.
- Wartung (Pflege): Maßnahmen zur Verzögerung des Abbaus des vorhandenen Abnutzungsvorrats wie Schmieren, Reinigen oder Justieren.
- Instandsetzung (Reparatur): Maßnahmen zur Wiederherstellung des funktionsfähigen Zustands (Soll-Zustand), d. h. das Beheben von Störungen oder das Austauschen defekter Teile.
- Verbesserung (Optimierung): Maßnahmen zur Steigerung der Funktionssicherheit, Zuverlässigkeit und Qualität, ohne die ursprüngliche Funktion zu ändern

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung der Gleisanlagen finden innerhalb der vorgeschriebenen Fristen nach § 57 BOStrab (3) statt:

Inspektionen sind planmäßig wiederkehrend innerhalb folgender Fristen durchzuführen:

5. Gleisanlagen > 5 Jahre

- *Innerhalb der 5 Jahre werden im gesamten Streckennetz, im Zuge der Streckenbegehung, die Spurführungsrelevanten Maße der Gleise aufgenommen und die optische Kontrolle durchgeführt.*
- *Die Aufnahme der Spurführungsrelevanten Maße an Weichen und Kreuzungen sowie optische Mängelkontrolle findet abhängig von der Anlagenklasse statt, jedoch mindestens jährlich.*

Die optische Kontrolle der Gleisanlage erfolgt im Zuge von Streckenbegehungen. Darüber hinaus werden die spurführungsrelevanten Maße an Gleisen, Weichen und Kreuzungen anhand der Vorgaben der Quermaßentabelle und des Spurführungshandbuchs regelmäßig überprüft. Auffällige Streckenabschnitte oder Anlagen werden in kürzeren Intervallen, die verschleißabhängig im Einzelfall festgelegt werden, inspiziert.

Ausnutzung des Verschleißvorrats

Gleichzeitig wird der Verschleißvorrat der Anlagen möglichst optimal ausgenutzt. Das bedeutet, dass eine Erneuerung dann stattfindet, wenn sich aus der Inspektion, gemäß der DIN 31051, der Erneuerungsbedarf vor Ort abzeichnet oder ein akuter Schaden an einer Anlage entsteht und eine Instandsetzung technisch nicht mehr möglich oder wirtschaftlich nicht sinnvoll ist.

Dokumentation

Die HEAG mobilo dokumentiert ihre Instandhaltung entsprechend der Vorgaben des § 57 BOStrab (6) und (7). Die Aufbereitung dieser umfangreichen Daten über eine Gesamtlänge von 43 Kilometern in der Kleinen Anfrage gewünschten Detailgrad und Format, stellt jedoch einen unverhältnismäßig hohen Aufwand dar – gerade angesichts der eingangs beschriebener Tatsache, dass die Wartung und Instandhaltung von Gleisanlagen einer Vielzahl von verpflichtenden Regelungen unterliegen.

Mit freundlichen Grüßen



Paul Georg Wandrey
Stadtrat

Verteiler:

Büro der Stadtverordnetenversammlung und Gremiendienste

Büro des Herrn Oberbürgermeisters

Pressestelle zur Kenntnis

zur Veröffentlichung

Dez. VI

Amt 66